

# Referenzprojekte zur E-Rechnung

TEAG Thüringer Energie AG | xSuite Group

Eine elektronische Rechnung (E-Rechnung) erlaubt einen medienbruchfreien Rechnungsaustausch. Dafür müssen zwei Bedingungen erfüllt sein: Erstens, die Rechnung wird in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt sowie empfangen und zweitens, das Format ermöglicht eine automatische und elektronische Verarbeitung der Rechnung. Das vorliegende Referenzprojekt soll interessierte Anwenderinnen und Anwender über die Leistungspotenziale der E-Rechnung informieren.

## Ausgangssituation & Projektbeschreibung

Die TEAG Thüringer Energie AG versorgt rund 480.000 Kunden mit Strom, Erdgas und Fernwärme und bietet umfangreiche energiespezifische Dienstleistungen an. Als kommunales Unternehmen (84,8% werden von Thüringer Kommunen gehalten), ist TEAG gemäß EU-Richtlinie 2014/45/EU seit April 2020 verpflichtet E-Rechnungen anzunehmen.

Aus dem Thüringer E-Government-Gesetz ergeben sich weitere Besonderheiten: Zum einen gibt es keinen Schwellwert, öffentliche Auftraggeber in Thüringen müssen E-Rechnungen unabhängig vom Auftragsvolumen annehmen. Außerdem ist in Thüringen die Leitweg-ID verpflichtend und der Standard XRechnung als führendes Format definiert.

Um die Annahme von E-Rechnungen zu realisieren, entschied sich TEAG, eine dedizierte E-Mail-Adresse für den Empfang anzubieten. Die Übergabe in das ERP-System (SAP) und die weitere Verarbeitung wurden mit Lösungen von xSuite realisiert.

## Besonderheiten & Stolpersteine

Die TEAG erhält rund 78.000 Rechnungen im Jahr. Bereits vor Inkrafttreten der gesetzlichen Verpflichtung hatte die TEAG ihren Lieferanten die Einreichung von E-Rechnungen ermöglicht: Seit 2016 können Kreditoren Rechnungen im Format ZUGFeRD einreichen. Der Anteil der Lieferanten, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machten, war anfangs recht gering, der größte Teil der Rechnungen ging weiterhin in Papier- oder PDF-Form ein.

Im Jahr 2020 führte die TEAG auch die Formate XRechnung und ZUGFeRD 2.1 ein. Aufgrund der rechtlichen Verpflichtung stieg die Akzeptanz der E-Rechnung auch bei den Lieferanten, sodass sich inzwischen ein steigender Anteil an E-Rechnungen (sowohl XRechnung als auch ZUGFeRD) verzeichnen lässt.

## Mehrwert & Tipps

Der zentrale Punkt für die erfolgreiche Einführung der E-Rechnung ist die Kommunikation mit Ihren Lieferanten. Folgende Informationen sollten Sie diesen an die Hand geben:

- Welches E-Rechnungsformat bevorzugen Sie? Welche Versionsstände nehmen Sie an?
- Wie soll die E-Rechnung eingereicht werden (z.B. E-Mail, E-Rechnungs-Portal)?
- Wie sollen Anlagen eingereicht werden (in die XML eingebettet oder als separater Anhang)?
- Nutzen Sie eine Leitweg-ID? Wenn ja, wie lautet diese?
- Benötigen Sie Angaben über die definierten Pflichtfelder hinaus (z.B. eine Angabe zum Leistungszeitraum)? Wenn ja, in welches Feld sollen welche Informationen eingetragen werden?

## Kontakt

**Ina Ettel**  
Fachgebietsleiterin  
Kreditorenbuchhaltung  
TEAG Thüringer Energie AG

**Torge Link**  
Team Leader Public  
Solutions  
xSuite Group GmbH  
torge.link@xsuite.com

**bitkom**